



# **Protokoll der Mitgliederversammlung des Karbeschen Familienverbandes in Rothenburg o.d.T. am 07. und 09. Juni 2014**

**Ort:** Evangelische Tagungsstätte Wildbad in Rothenburg o.d.T.

**Zeit:** 07. + 09. Juni 2014

**Teilnehmer:** s. Anhang

**Anhang:** Teilnehmerliste, Finanzbericht, Leitlinien Jugendvertreter

(Zur besseren Verständlichkeit gibt das Protokoll nicht den chronologischen Verlauf wider. Die besprochenen Inhalte werden in der Reihenfolge der entsprechenden Tagesordnungspunkte aufgeführt.)

## **Tagesordnung**

<b>TOP 1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit.....</b>	<b>2</b>
<b>TOP 2. Mitgliederbewegungen.....</b>	<b>2</b>
<b>TOP 3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2012 .....</b>	<b>3</b>
<b>TOP 4. Bericht des Vorsitzenden .....</b>	<b>3</b>
<b>TOP 5. Bericht des Schatzmeisters.....</b>	<b>3</b>
<b>TOP 6. Bericht der Kassenprüfer .....</b>	<b>3</b>
<b>TOP 7. Weitere Berichte von Mitgliedern des Vorstandes .....</b>	<b>3</b>
<b>TOP 8. Entlastung des Vorstandes .....</b>	<b>4</b>
<b>TOP 9. Vorgehensweise bei der Wahl.....</b>	<b>4</b>
<b>TOP 10. Wahl des Wahlleiters und des neuen Vorstandes.....</b>	<b>4</b>
<b>TOP 11. Wahl der Kassenprüfer .....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 12. Jugendverreter .....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 13. Jugendtreffen 2013 und 2015.....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 14. Busreise 2015 und 2017.....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 15. Ort der Familientage 2016 und 2018.....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 16. Familientag und Familientagsthema 2016 .....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 17. Familienarchiv .....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 18. Nachrichtenblätter Dez. 2012, 2013 und Ostern 2014 .....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 19. Blaue Liste und Adressenliste .....</b>	<b>5</b>
<b>TOP 20. Verschiedenes.....</b>	<b>6</b>



## TOP 1.

### Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Adalbert begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest:

*„Ich begrüße Euch alle ganz herzlich und freue mich, dass wieder viele, viele den Weg nach Rothenburg gefunden haben. Dafür hat sich Euer Vorstand fast um die Biegung gebracht. Dem ich hier und heute noch mal für seine tatkräftige und umsichtige Hilfe Dank sagen möchte. Besonders freut es mich, dass so viele Familien mit Kindern zu uns kommen. Das belebt und macht Freude. Wir haben jetzt 25 Jahre Einheit und viele, die '99 dabei waren, kommen nicht mehr! Umso mehr freue ich mich über die Schlemmer Familie mit Anhang, die zu uns gefunden hat und über eine junge Ritsch Familie, die auch gerne zu uns kommt und last but not least begrüße ich gerne die Familie Frank Karbe, die den weitesten Weg zu uns hatte. Ich soll Grüßen von Kaspar und Volker, die aus gesundheitlichen Gründen absagen mussten.*

*Nun stelle ich fest, wir sind beschlussfähig, die Einladung zur Mitgliederversammlung ist 6 Wochen vor unsrer Versammlung an die Mitglieder ergangen.“*

Gegen die mit der Einladung versandte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Adalbert berichtet, dass er seit der Amtsniederlegung von Christian die Aufgaben des Kassenführers kommissarisch übernommen hat. Für einen Nachfolger / -in gibt es bereits einen qualifizierten Vorschlag.

Ariane tritt aus dem Vorstand zurück.

Es soll ein Beisitzer für „Technik und Homepage“ gewählt werden. Auch hierfür liegt bereits eine Meldung vor.

## TOP 2.

### Mitgliederbewegungen

seit der letzten Mitgliederversammlung.

#### Verstorben:

Helga Bern

Dr. Rüdiger Mack

#### Neue Mitglieder:

Aurelia Muhle

Hans-Georg Ripken

Heike Lange

Johanna Karbe

Karl-Wilhelm Lange

Ludwig Schlemmer

Rita Scholz

Simon Blessing

Die Mitgliederzahl beträgt 158 Mitglieder zum 07. Juni 2014

Während des Familientages sind beigetreten:



Adrian Karbe  
Dorothea Ripken  
Dorothee Karbe  
Susanne Karbe

**TOP 3.** Protokoll der Mitgliederversammlung 2012

Es gibt keine Einwände zum Protokoll.

**TOP 4.** Bericht des Vorsitzenden

Adalbert berichtet über drei Vorstandssitzungen, die seit dem letzten Familientag durchgeführt wurden.

Außerdem wurden drei Nachrichtenblätter veröffentlicht, für die Redaktion wird Alexandra besonders gedankt.

**TOP 5.** Bericht des Schatzmeisters

Adalbert berichtet über die alten und aktuellen Kassenstände, sowie die Umsätze seit der letzten Mitgliederversammlung. Details sind dem Kassenbericht in der Anlage zu entnehmen.

Budget 2014:

MVB Konten = 16.706,12 Euro

FG Ziraat 39.021,64 Euro (Fond für Jugend, Familiengeschichte)

Fam.Tag Kosten geplant: 15.206,40 Euro

Zuschuss für Rothenburg 2.810 € für Kinder, Jugendliche und Studenten (1.685)  
Kinderbetreuung und Musik ca. (700 Euro plus Kost und Logis 360 Euro)

Eingang geplant 12.455,00 ist 11.480,00 Euro

2011 bis 2013 s. Tabelle

Nach der Abrechnung des Familientages werden Forderungen über die Höhe der zukünftigen Beiträge beraten. Offene Beiträge z.Zt. 51, ca. 850 Euro stehen noch aus. Die Mitglieder wurden informiert

**TOP 6.** Bericht der Kassenprüfer

Ingrid Schellhaas berichtet, dass Arndt Abrecht (nicht anwesend) und sie die Kasse überprüft haben. Sie haben die Kassenführung wohl und geordnet gefunden und haben keine Beanstandung.

Ingrid empfiehlt daher die Entlastung des Vorstandes.

**TOP 7.** Weitere Berichte von Mitgliedern des Vorstandes

Eberhard berichtet, dass der **Band 4 der Familiengeschichte** nun abgeschlossen und gedruckt ist.

Er dankt an dieser Stelle den vielen Autoren, die mit Ihren Berichten dieses interessante und besondere Zeugnis der Familiengeschichte möglich gemacht haben.



Da die Berichte z.T. sehr persönlich sind, soll der Band 4, im Gegensatz zu den vorhergehenden Bänden, nur an Familienmitglieder weitergegeben werden.

Jeder Band kostet die Mitglieder nur 20,- Euro, was allerdings die Druckkosten nicht gänzlich deckt. Die Finanzierung des Restbetrages soll durch Spenden erfolgen, es liegen bereits einige Spendenmeldungen vor.

Jedes Mitglied mit eigenem Einkommen soll einen Pflichtband abnehmen, Ehepaare nur eins.

Der Vorstand hat beschlossen, dass jeder Autor einmalig ein Freiexemplar erhält, wenn er einen Band kauft.

Aniella stellt die überarbeiteten Leitlinien für die Jugendvertreter vor. Sie werden bei einer Gegenstimme von der Mitgliederversammlung beschlossen.

**TOP 8. Entlastung des Vorstandes**

Siegfried beantragt die Entlastung des Vorstandes, sie wird ohne Gegenstimmen bei neun Enthaltungen von der Mitgliederversammlung angenommen. Er leitet die Wahl des ersten Vorsitzenden.

**TOP 9. Vorgehensweise bei der Wahl**

Der Vorsitzende wird auf Antrag geheim gewählt, die übrigen Vorstandsmitglieder per Handzeichen. Die Beisitzer werden en bloc per Handzeichen gewählt.

**TOP 10. Wahl des Wahlleiters und des neuen Vorstandes**

Nach Wahl des ersten Vorsitzenden übernimmt Jörn die Aufgaben des Wahlleiters.

Ergebnis der Vorstandswahlen:

Amt	Kandidat/in	Ja	Nein	Enth.	ungült.
1. Vorsitzender	Adalbert	38	0	4	1
	Gudrun	lehnt ab			
2. Vorsitzender	Hans	41	0	1	
	Gudrun	lehnt ab			
	Götz	lehnt ab			
Schatzmeisterin	Aniella	42	0	1	
Kassenprüferin	Ingrid Schellhaas	42	0	1	
Kassenprüfer	Arnd Albrecht	42	0	1	
stellv. Kassenprüfer	Jochen Schlemmer	35		8	
Schriftführer	Ingo	42	0	1	
Beisitzerin Grußkarten	Anna-Sophie	40	0	3	
Beisitzerin Archiv	Gudrun				
Beisitzerin Nachrichtenblatt	Alexandra				
Beisitzer Internet	Ludwig Fuhr				
Beisitzer	Benny				
Beisitzer	Annette				
Beisitzer	Dietrich				
	(von den Jugendlichen benannt)				
Jugendvertreterin	Aurelia				



Jugendvertreterin	Dorothee Karbe				
stellv. Jugendvertreter	Georg Schlemmer				

**TOP 11.** Wahl der Kassenprüfer  
s. TOP 10

**TOP 12.** Jugendvertreter  
s. TOP 10

**TOP 13.** Jugendtreffen 2013 und 2015

**TOP 14.** Busreise 2015 und 2017

Hans organisiert die Busreise 2015. Für den Termin, Himmelfahrt 2015 gibt es 13 – 20 Interessenten. Brieg und Kurtschow wird nicht empfohlen, da dort inzwischen fast alles verfallen und nicht mehr viel zu sehen sei. Etwa die Hälfte der Interessierten könnte sich auch ein „touristische Programm“ in Brandenburg vorstellen.

**TOP 15.** Ort der Familientage 2016 und 2018

Der Familientag 2016 wird bei Clausthal-Zellerfeld stattfinden (BSW Wald- & Sporthotel Festenburg). Für den Familientag 2018 wurde wieder die ev. Tagungsstätte in Rothenburg reserviert.

**TOP 16.** Familientag und Familientagsthema 2016

Nach reger Diskussion wird ein Stimmungsbild für folgende Themen festgehalten:

- „Impulse für familiäre Kommunikation“ (Bettina Hoffmann, Tobias Polzin), 24 Stimmen
- „Einfluss verschiedener Kulturen auf die Familie“ (Ernst) 3 St.
- „Ist die Familie noch die verlässliche Gemeinschaft, die unser Zusammenleben prägt?“ (Siegfried) 6 St.
- „Aktualität / Identität des Familienverbandes“ (Nina, Hans) 8 St
- „Wandel der Familienformen“ (Till, Gundi) 15 St
- „Bedeutsamkeit des Familienverbandes“ (Bettina) 17 St

Marko bittet um eine effiziente, moderne Form der Referate, Jörn plädiert für Kleingruppen.

**TOP 17.** Familienarchiv

Das Archiv wird weiterhin von Gudrun verwaltet.

**TOP 18.** Nachrichtenblätter Dez. 2012, 2013 und Ostern 2014

s. TOP 1

**TOP 19.** Blaue Liste und Adressenliste

Eine neue Auflage der Blauen Liste durch Gudrun und Ingo ist zunächst nicht geplant. Die Adressliste wird von Ingo fortgeführt.



**TOP 20.**      Verschiedenes

Es wird die Musik am gerade vergangenen, festlichen Abend diskutiert. Der neue DJ findet nicht bei allen Anklang. Es werden u.a. zu wenig Flexibilität oder die fehlende persönliche Ansprache beklagt, auf die Kinder sei zu Beginn des Abends zu wenig eingegangen worden. Ernst sagt zu, beim nächsten Fam.-Tag die Koordination der Musikwünsche zu übernehmen. Mehreren anwesenden würde eine Mischung aus DJ und Live-Musik am Klavier gefallen. Für andere wiederum war die Musik in Ordnung. Der Vorstand soll weiter hierüber beraten.

Renate berichtet über die Fernsehsendung „Kunst und Krempel“ des BR, in der die Ölgemälde ihrer Ahnen, der Eheleute Hering (18. Jhd), von ihr vorgestellt und von Experten bewertet wurden. Diese Sendung wurde zufälligerweise im Rokoko-Saal dieses Hauses aufgezeichnet.

Ende der Versammlung 09.06.2014 gegen 12 Uhr 30.

gez. Adalbert Karbe, 1. Vorsitzender

gez. Ingo Karbe, Protokollführer